

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

4.

Samstag den 6. Januar

1883.

egen Umbau und Vergrösserung meiner Geschäfts-Lokalitäten
vollständiger

Confections-Ausverkauf.

Winter-Costüme, Modelle von dieser Saison, reine Wolle,
mit Atlas garnirt von 25 Mark an.

Frühjahrs-Costüme moderner Façon	" 30 "	" "
Elegante Wasch-Costüme von letzter Saison	" 15 "	" "
Kinder-Costüme in Waschstoffen	" 2 "	" "
Kinder-Costüme in Wolle	" 7 "	" "
Frühjahrs-Confections von letzter Saison	5—10	"

egen-Mäntel, Rad-Mäntel, Winter-Mäntel, Kinder-Mäntel,
Tricot- und Tuchtailen, Peluche- und Pelz-Mäntel, Sammt-
Mäntel, Visites in Fantasiestoffen, Schlafröcke, Sortie de bal

zur Hälfte des seitherigen Verkaufpreises.

1197

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.

Turn-Verein.

 Zur Versprechung wichtiger Vereins-
Angelegenheiten laden wir sämtliche Mit-
glieder auf Heute Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in unser Vereinslocal ergebenst ein.
1232 Mehrere Mitglieder.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung
im „Auker“, wozu seine verehrlichen activen wie unactiven
Mitglieder mit der Bitte um ein präzises und zahlreiches Er-
scheinen ergebenst einlaltet. Der Vorstand. 251

Rameradschaftl. Unterstützungs-Verein
ehemal. Soldaten.

 Taunus-Club. Sect. Wiesbaden.
Sonntag den 7. d. Wts. erste diesjährige
Davittour:

 Feldberg

in Gemeinschaft mit dem Stammclub Frankfurt.
Auffahrt 6 $\frac{1}{2}$ nach Frankfurt (Sonntagsbillett). 213

General-Versammlung

im Vereinslokale.
Tagesordnung: Rechnungsbilag des Kassirers; Neu-
wahl des Vorstandes; Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorstand.

 Havana-Ausschuss-Cigarren

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten
1262 J. C. Roth, Langgasse 31.

Wet helle Atlaskleider preiswürdig zu verkaufen.
Dorter in der Expedition d. Bl. 1242

Holzversteigerung.

Montag den 15. Januar 1. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Döpheimer Gemeindewalo Distrikt „Weisenberga“:

4 Stück eichene Stämme von 6,29 Festmeter,	
12 Kieferne	12,69
28 Raummeter eichene Scheite,	
6 " Knüppel,	
150 Stück " Wellen,	
170 Raummeter buchene Scheite,	
110 " Knüppel,	
3650 Stück buchene Wellen,	
54 Raummeter kiefernes 6' langes Rugholz,	
575 Stück kieferne Wellen und	
38 Raummeter Stockholz	

an Ort und Stelle und auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. versteigert. Das Gehölz lagert nahe an hiesigem Orte und bei guter Abfahrt.

Döpheim, den 4. Januar 1883. Der Bürgermeister.
293 Heil.

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 10. Januar: Vortrag des Herrn Pfarrer Cuntz zu Schierstein über die Ausbildung des Gemeindeprinzip.

Metzger-Ball.

Morgen Donnerstag den 7. Januar findet wie alljährlich im Saalbau Schirmer unter



statt. Hierzu laden wir die verehrlichen Meister, sowie unsere Freunde höflichst ein.

Soeven erscheinen:

„Gut Heil“,

Conversationsblatt für Turner und Turnfreunde.

Dasselbe bringt alle Vereins-Nachrichten im Mittelhein-Kreis, turnerische Abhandlungen, Erzählungen, Anekdoten &c. Abonnements pro Blatt 5 Pf (vierteljährlich 10 Pf) nehmen die Expedition Langgasse 45 (Zigarettenladen), sowie alle Post-Anstalten entgegen.

Inserate werden billigst berechnet.

Blinden-Anstalt.

Von Herrn Maurermeister C. Schäfer eine eindrückliche Rechnung für geleistete Arbeit im Betrage von 19 M. 50 Pf. und aus einem schiedsamt. Vergleich 5 M. erhalten zu haben, bestcheinat berichtiglich dunkelnd

Der Vorstand. 146

Restauration „zum weissen Lamm“, am Markt.

Heute Samstag Abend von 6 Uhr ab:

Metzelsuppe.

Warnung.

Ich warne hiermit Federmann, dem von mir adoptierten Sohne Ludwig Schepp weder etwas zu leihen noch zu hörigen, indem ich für nichts halte.

H. Schepp, Nerostraße 28. 1220

An den hiesigen Thierschutzverein!

Mit Freuden würden sehr viele dem verehrten Verein als Mitglieder beitreten, wenn sie die Überzeugung gewinnten, daß derselbe neben seinen anderen edlen Bestrebungen auch Partei gegen die Vivisection nimmt, denn was die Quälereien roher Fuhrknechte &c. im Vergleich zu den schändlichsten und grausamsten Tortur, welche den armen Schöpfen von Männern der Wissenschaft zugefügt wird, welche um so empörender ist, als so viele berühmte Autoritäten die völlige Unzulänglichkeit dieser Thierfolter nachweisen, die Grausamkeit Alles übertrifft, was Inquisition und barbarische Institute vergangener Jahrhunderte verübt und überliefert haben. Die neu erschienene Broschüre des berühmten Chirurgen Englands, **Lawson Tait**, beweist wieder die gänzliche Unzulänglichkeit der Vivisection; diese Schrift hier in verschiedenen Localen aus und ist durch jede Handlung zu beziehen.

Bazar für Herren-Artik.

Für die Ball-Saison

empfehlen wir:

Weisse Glacé-Handschuhe.

Weisse Cravatten in Seide und Batist.

Chapeaux à claque.

Sehr elegante Wäsche.

Hemden mit festen Kragen und Manschetten.

Taschentücher in Leinen und Seide in grosser Auswahl.

Rosenthal & David,

Special-Geschäft für Herren-Artikel
1202 Wiesbaden, Langgasse 31.

Wirthschafts-Übernahme

Einem geehrten Publikum sowie der Nachbarschaft die erlaubte Anzeige, daß ich unterm heutigen die Wirthschaft

21 Hirschgraben 21

übernommen habe. Empfiehlt ein vorzügliches Glas

sowie gute Speisen und reine Weine.

Hochhundert Ph. W.

Restauration Zollinger

7 Mühlgasse 7.

Heute Samstag den 6. Januar:
Vocal- und Instrumental-Concert

der bekannten Familie **Helfen** aus Düsseldorf, 3 Männer und 2 Herren,

unter Mitwirkung des Herrn **Friedrich Huber**.
Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

„Zur Sonne“, Stiftstraße

Heute Abend: **Mehlsuppe**.
Quellspeis und Bratwurst.

Gejagt ein wenig gebrauchter Stuhl bester Construction für Herrn. Näheres Wilhelmstraße eine Stiege hoch.

verein!

ehren! Be-
gung gew-
in Bestrebi-
nenn was
er gleich zu
den armen
fügt wirdunte Autori-
thweisen, d-
on und a-
verläßt und
e des berli-
eweist wied-
se Schrift
urch jede

rtik

n

hetten.
rosser Au-
avid,
en-Arti-
e 31.

nahm

schaft die ei-
hshaft
1 —
es Glas

Ph. Wa

inger

nuar:

—Conce

sseldorf, 3

ich Hube

frei.

iifstraße

n p e. B

ft.

nichter

für

nstraße

auf der Schleißmühle

hente Samstag Abend Mehlsuppe.

1221

1222

1223

1224

1225

1226

1227

1228

1229

1230

1231

1232

1233

1234

1235

1236

1237

1238

1239

1240

1241

1242

1243

1244

1245

1246

1247

1248

1249

1250

1251

1252

1253

1254

1255

1256

1257

1258

1259

1260

1261

1262

1263

1264

1265

1266

1267

1268

1269

1270

1271

1272

1273

1274

1275

1276

1277

1278

1279

1280

1281

1282

1283

1284

1285

1286

1287

1288

1289

1290

1291

1292

1293

1294

1295

1296

1297

1298

1299

1300

1301

1302

1303

1304

1305

1306

1307

1308

1309

1310

1311

1312

1313

1314

1315

1316

1317

1318

1319

1320

1321

1322

1323

1324

1325

1326

1327

1328

1329

1330

1331

1332

1333

1334

1335

1336

1337

1338

1339

1340

1341

1342

1343

1344

1345

1346

1347

1348

1349

1350

1351

1352

1353

1354

1355

1356

1357

1358

1359

1360

1361

1362

1363

1364

1365

1366

1367

1368

1369

1370

1371

1372

1373

1374

1375

1376

1377

1378

1379

1380

1381

1382

1383

1384

1385

1386

1387

1388

1389

1390

1391

1392

1393

1394

1395

1396

1397

1398

1399

1400

1401

1402

1403

1404

1405

1406

1407

1408

1409

1410

1411

1412

1413

1414

1415

1416

1417

1418

1419

1420

1421

1422

1423

1424

1425

1426

1427

1428

1429

1430

1431

1432

1433

1434

1435

1436

1437

1438

1439

1440

1441

1442

1443

1444

1445

1446

1447

1448

1449

1450

1451

1452

1453

1454

1455

1456

1457

1458

1459

1460

1461

1462

1463

1464

1465

1466

1467

1468

1469

1470

1471

1472

1473

1474

1475

1476

1477

1478

1479

1480

1481

1482

1483

1484

1485

1486

1487

1488

1489

1490

1491

1492

1493

1494

1495

1496

1497

1498

1499

1500

1501

1502

1503

1504

1505

1506

1507

1508

1509

1510

1511

1512

1513

1514

1515

1516

1517

1518

1519

1520

1521

1522

1523

1524

1525

1526

1527

1528

1529

1530

1531

1532

1533

1534

1535

1536

1537

1538

1539

1540

1541

1542</div

Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Modewaaren und Damen-Confection.

Anfertigungen nach Maass!

Inventur-Ausverkauf!

Wie in jedem Jahre nach beendigter Inventur, so habe ich auch jetzt wieder einen grossen Theil meines Lagers zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle besonders:

Fertige Costüme:	für Winter	von 20 Mk. an.
	für Frühling und Herbst	15 " "
	für Sommer (Waschstoffe)	10 " "
Mäntel:	Wintermäntel, Umhänge und Paletots	15 " "
	Herbst- und Frühjahrs-Umhänge und Paletots	8 " "
	Radmäntel, Abendmäntel	10 " "
	Regenmäntel	8 " "
Schlafröcke	aus schwereren Stoffen (Flanell und Velour)	15 " "
	aus leichten Stoffen	10 " "
	aus Waschstoffen	4 " "
Taillen	aus Tricot und Tuch; abgepasste, soutachirte Costüme und Taillen.	
Jupons	für Winter, Frühling und Sommer in grösster Auswahl	von Mk. 3.50 an.
Seidenstoffe	in schwarz, farbig, karirt und gestreift	1.50 " per Meter.
Kleiderstoffe und Besatzstoffe	für Herbst, Frühling und Sommer	0.50 " " "
Gesellschaftskleider-Stoffe	in grosser Auswahl	0.50 " " "
Grenadines	in schwarz und farbig, in grosser Auswahl	1.00 " " "
Ballstoffe und Tarlatans	in grosser Auswahl, Stück von 15 Meter	6.00 "
Elsasser Waschstoffe, Cattune	Satins, Zephyr, Cretonnes, Cattune	0.40 "
Sorties de bal,	eine grosse Anzahl von 5 Mark an per Stück.	Châles und Tücher.

Seidenzeug-, Kleiderstoff- und Mantelstoff-Resten.

Da ich prinzipiell nur gute Qualitäten führe, so bietet sich bei diesem Ausverkauf, der, wie alljährlich, nur eine Räumung meines grossen Lagers vor Beginn der Frühjahrs-Saison beweckt, Gelegenheit zu

ausserordentlich billigen Einkäufen.

BENEDICT STRAUS,

21 Webergasse.

Webergasse 21.

1216

Sam
rein
ord
singege

Zum freihändigen Verkauf

finden sich in meinem Lager **6 Friedrichstrasse 6:**

1 vollständige Salon-Einrichtung mit rothem Seidenbezug nebst Verticow, Salontisch, Spiegel und Trumeaux, Damenschreibtisch; mehrere Garnituren, Schlafzimmer-Einrichtungen, Speisezimmer-Einrichtungen, Schränke aller Art, Bücher-, Spiegel- Kleider- und Weißzeugschränke, Buffets, Ausziehtische und Speisestühle, Salontische, Sophas, Chaises-longues und Sessel, vollständige Betten, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Console, Spiegel aller Art in Gold-, schwarzen und Nussbaum-Rahmen bis zu $3\frac{1}{2}$ Meter hoch, Oberbetten, Deckbetten, Blumeaux und Kissen, Cylinder-Bureaux, Schreibtische, Stühle, Blumentische, Nähstische, sowie sonstige Möbel aller Art.

Ferd. Müller, Auctionator.

Aufruf

des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Von Neuem haben der Rhein und seine Nebenflüsse ihre Ufer übertreten und ihre vom letzten Hochwasser noch nicht getrockneten Umgebungen zerstört — von Neuem wendet sich deswegen der Vaterländische Frauen-Verein an die Mildthätigkeit seiner Mitglieder und an alle Herzen, welche den armen Nothleidenden helfen wollen. Die Kaiserin, die hohe Protectorin unserer über das ganze Vaterland ausgebreiteten Vereine, hofft auf unsers Unterstüzung zur Eindernung dieses großen Nothstandes.

Unser Aufruf vom 4. December v. J. hat einen schönen Ertrag ergeben, von dem noch ein Theil für augenblickliche Verwendung disponibel ist; die Bedürfnisse werden sich aber beim Nachlassen des Wassers bedeutend steigern.

Die unterzeichnete Vorsitzende ist gern bereit, zu diesem Zweck auch ferner Geldbeiträge in Empfang zu nehmen, von deren Verwendung sie wie bisher öffentlich Rechenschaft ablegen wird.

Die Vorsitzende des Wiesb. Zweig-Vereins des Vaterländischen Frauen-Vereins:

Generalin von Röder,
geb. von Medem,
28 Moritzstraße 28.

Kaufmännischer Verein.

1216 Samstag den 20. Januar Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr im reinslokal (Saalbau Schirmer)

ordentliche Generalversammlung.

Gesordnung: Rechenschaftsbericht pro 1882.
Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
Beschluß über §. 49 der Statuten.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag den 6. Januar Abends 8 Uhr
in dem Saale des

Hotel „zum Schützenhof“:

Gesellige Unterhaltung mit Christbaum-Verloosung und darauffolgendem Tanz.

155 **Der Vorstand.**



Erste Herren-Sitzung

Montag den 8. Januar c.
im oberen Saale des „Deutschen Hofs“.

Einzug des närrischen Rathes: 11 Min. vor 9 Uhr.
Fremden-Einführung: Mf. 1.50.

279 **Der große Rath.**

Vater Jahn, Röderstraße 3.

Heute Samstag Abend:

Große Zauber-Vorstellung und Concert.

Aufang 7 Uhr. — Entrée frei.

1265 Friedr. Groll.

Möbel-Magazin

von **Heinrich Sperling, Tapetizer,**

9 Gaulbrunnenstraße 9,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten, completen Einrichtungen u. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

1210

Zeichnungen für Tontache- und Plattstickerie werden geschmackvoll und sauber angefertigt — auf Wunsch auch benötigt — von Frau Ch. Dicke, geb. Philipp, Helenenstraße 28, Part. 1258

Mauskartoffeln per Kumpf 45 Pfa. empfiehlt
1245 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Immobilien. Capitalien etc.

Das Kleine Landhaus Neuberg 14, enthaltend 6 Zimmer u. s. w. Veranda und Balkon, schön bebäumter Garten, für den Tagwerth zu verkaufen und zu jeder Zeit zu beziehen. Alles Nähere und wegen Besichtigung bei **J. Imand**, Weilstraße 2. 38

50,000 Mark werden auf prima Hypothek per April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1230

2,500,000 Rm.

zu 4½ % Binsen auf erste Hypotheken auszuleihen. Franco-Öfferten sub L. 1840 an **G. L. Danze & Co.**, Berlin W. 22

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Namensstickerin empfiehlt sich. Näheres im Mode-Geschäft von Hrl. Fisselbächer, Marktstraße. 1221

Ein einfaches, reinliches Mädchen, zu allen Arbeiten willig, sucht baldigst Stelle d. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 1259

Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle ins Ausland. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau "Germania"). 1268

Ein anst. Mädchen sucht Stellung für Hausharbeit und Küche. Näh. durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 1259

Eine feinbürgerliche Köchin mit den besten Empfehlungen ihrer Herrschaft sucht Stelle, sowie 1 brav. Mädl. mit häbr. Bezugn. R. Wezerg. 21, 2 St. 1261

Eine Herrschaftsköchin, 1 Jungfer, sowie Mädchen für allein suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1267

Ein braves Mädchen mit guten Bezeugnissen wünscht Stelle als Mädchen allein oder als Haussmädchen auf gleich oder bald, sowie ein j. Mädchen von 16—17 Jahren als Mädchen allein oder zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 55, Part. 1. 1284

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 21, 2 St. 1256

Ein gebildetes, norddeutsches Fräulein, welches Liebe zu Kindern hat, auch die Pflege und Bedienung einer Dame versehen würde, sucht Stelle unter bescheid. Ansprüchen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 1268

Als sein. Haussmädchen, Kindermädchen, s. 1 mit langi. Beugn. v. f. Mädl. Stelle d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 1263

Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 1268

Herrschäfts-Diener, sehr gut empfohlen, sucht zum 15. Januar Stelle durch **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 1269

Ein anständiger, gebildeter Mann, der 10 Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, wünscht auf gleich oder später Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. R. E. 1225

Personen, die gesucht werden:

Mode.

Eine tüchtige, erste Arbeiterin für ein feines hiesiges Geschäft gesucht. Nur wirkliche erste Kräfte wollen sich melden. Franco-Öfferten unter B. B. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1228

Verkäuferin für ein Leinen- und Wäsche-Geschäft nach auswärts gesucht. Näh. Expedition. 1229

Verkäuferin.

Ein feines Mode- und Band-Geschäft hier sucht eine in der Branche erfahrene, selbstständige Verkäuferin zu engagiren. Sprachkenntnisse erwünscht. Franco-Öfferten mit Gehalts-Ansprüchen unter M. Z. befördert die Expedition d. Bl. 1227

Zemand zum Weddtragen gesucht Taunusstraße 31. 1233

Zwei Waschleute gesucht Blatierstraße 130.

Ein braves, junges Mädchen wird für einige Stunden t. liche Hausharbeit und Ausgänge gesucht. Näheres Weberg. No. 19 im Leben.

Ein braves Mädchen zu Kindern ges. Mauergasse 4. 11

Ein reinliches Mädchen, das Hausharbeit versteht, gesucht Langgasse 5. 11

Gesucht ein anständiges, fleißiges Stubenmädchen mit guten Bezeugnissen. Näheres Nicolstraße 14, 1 Stiege hoch. 11

Bei einer einzelnen Dame findet eine bestempfahlene Jung die sich im Schniedern sein muß, angenehme und dauernde Stellung. Auskunft ertheilt B. Leopold - Emmelhain Wilhelmstraße 32. 11

Gesucht ein nettes, anständiges Mädchen zum Servir. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau "Germania"). 11

Stellen. Personal erh. Stellen und zahlt nur 1 Mt. Mietgeld d. **Linder's** Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 11

Gesucht 2 selbstständige Wirthschafterinnen, wovon die im Kochen perfekt sein muß und ein größeres Haus zu leidenschaftlich versteht, 1 Köchin und 2 Zimmermädchen in ein Hotel nach Holland, 1 Köchin und 1 Haussmädchen zum 1. Februar gegen hohen Lohn und freie Reise nach Holland, mehr bürgerliche Köchinnen und Hotel-Küchenmädchen durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 11

Gesucht ein starkes Haussmädchen auf gleich durch **Stern's** Bureau, Krangplatz 1. 11

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird einen kleinen Haushalt sofort gesucht. Näh. Exped. 11

Gesucht: Eine französische Bonne, 1 Kinderfrau und 1 gesetztes Mädchen oder anständige Witwe zur Führung eines kleinen Haushaltes, 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Rationalköchin, 1 Zimmermädchen, 6 Mädchen als Kinder, allein durch das Bureau "Germania", Häfnerg. 5. 11

Ein tüchtiger Scribent gesucht. Öfferten unter L. der Expedition erbeten. 11

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon oder Gartenbenutzung im Preise von höchstens 1200 Öfferten unter W. S. 14 werden an die Expedition d. der Bür. erbeten. 11

Angebote:

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, 3 Zimmern und Küche mit Bugehör auf 1. April zu verm. 11

Grosse Burgstraße 8 Zimmer, Küche u. Bube neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf 1. April zu v. 11

Auskunft beim Portier Echostraße 6. 11

Göthestraße 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, Wohnung 3 Zimmern und Bugehör auf 1. April zu vermieten. 11

dasselbst Parterre, Hth. und Marktstraße 26, Hth. 11

R. Kirchstraße 2, 3 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 11

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Bugehör, auf 1. April zu vermieten. Gasleitung vorgesehen. 11

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern Bugehör auf 1. April, auf Wunsch auch früher zu verm. 11

Der Kurzwaaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Einrichtung, Helmundstraße 1a ist auf April zu vermieten. 11

im Bäckerladen. 11

Der Eckladen grosse Burgstraße

ist zum 1. April zu vermieten.

(Fortsetzung in der Beilage.)

1. die durch Überschwemmung am Rhein, Main und der Lahn Beschädigten

Stunden ferner bei mir ein: Von G. R. 20 M., von Herrn Fritz Meyer Böckelhäuser 50 M., von Excellenz v. Körff für Böbenheim, Mörsch, Nörten und Mundheim 200 M., von C. W. 100 M., und J. B. (weitere Gabe), zusammen 120 M., von Unbenannt 10 M., von versteht, Leis aus der Sparbüchse 1 M., von J. S. 20 M., von C. D. in einer Parthei Strümpfe, Schuhe, Kleider &c. usw. ein Pack Kleider undhaar 10 M., von L. 10 M., von B. M. 10 M., von einer tubenmäde lichen Gesellschaft im Einhorn 15 M. 16 Pf., Frau Gr. aus Holland 10 M., Excellenz v. Körff ein großes Pack Kleidungsstücke &c. von einer sene Jung ein großes Pack Kleider, Frau Antmann Wiener ein Pack Kleider, und dauernd dauernd, Pack Kleider, signirt M. Grau, Gurth's Sparbüchse spendete 2 M. nmelhain (nicht 2 M. 5 Pf., wie in dem letzten Verzeichniß angegeben), von Dr. B. 50 M., Herrn B. 20 M., Frau Marie B. 30 M., Frau Dr. 20 M., A. K. wiederholte Gabe von Destrich (für Frankenthal) 2. S. 50 M., S. v. D. (für Frankenthal) 40 M., Frau C. B. (für Worms) 50 M., C. B. in Winkel ein Pack Kleidungsstücke (durch Dr. 1 Mf. 10 Pf., Herrn Dr. med. Gust. Just in Idstein (durch die Post) 8 M. 19 Pf., str. 10. einer Weißparthei in der Sonnenbergerstraße 1 M. 60 Pf., Herrn vonovon die Sonnenthal 20 M., von B. 50 M., Herrn Käppberger ein Pack aus zu Kleidungsstücke, J. H. (für Worms und Umgegend) 10 M., von Familie Hotel ga. M., von einem Engländer dritte Contribution 150 M., R-0 3 M., am 1. Februar Moritz und Eduard Simon aus einem streitigen Spielgewinn 14 M., land, mehr als ein Pack Kleidungsstücke für Oppau und Friesenheim, von S. arch Ritter 20 M., G. Debring 60 M., A. B. 10 M., Fr. D. 3 M., L. B. 10 M., Herrn Buchhold vom Weihnachtsfest der Hotel-Angestellten am December 80 M., von F. B. 20 M., B. M. 20 M., Herrn J. B. Hof durch Frau 20 M., Frau St. für Frankenthal 10 M., Frau S. 5 M., Frau B. eine Parthei neue Wollenwaarer, zusammen bis jetzt 100 M. 87 Pf.

hat, wird nach Frankenthal, Ludwigshafen und Worms sind für die Orte Böbenheim, Rogheim, Friesenheim, Oppau, Mundheim, Hemshof, Kinderfreundschaft, Höfheim u. s. f. augenblicklich 1500 M. verendet worden. Seit zur Führer einem provisorischen Nachweis (zusammen über 7000 M.) habe ich überen, 1 Reise Spenden abgeschickt und zwar stets om selben Tage des Eingangs deren als Spender, nach Niedenheim 300 M. (Hülfsscomité Herr Religionslehrer fuerg. 5. Mann), nach Laubenheim 300 M. (Hülfsscomité Herr Bürgermeister Mohn unter L. und Herr Henry Klein), nach Bödenheim 200 M. (Herr Bürgermeister Schöller), nach Mielien (Vaha) 50 M. (Herr Bürgermeister Staab), nach Rieben (Vaha) 100 M. (Herr Bürgermeister Mora), nach Oberhof (Vaha) 10 M. (Herr Bürgermeister Massengell), nach Osterspai 50 M. (Herr Bürgermeister Höhler), nach Kellert 100 M. (Herr Bürgermeister Güller), und Castel 50 M. (Herr Bürgermeister Höhl), nach Mainz-Gartenfeld 100 M. (Herr Oberbürgermeister Dr. Du Mont), nach Braubach 100 M. (Herr Bürgermeister Wilhelm Schmidt), nach Frankenthal 800 M. (für Frankenthal und die Orte Oppau, Mörsch &c. an das Frankenthaler Bürgermeisteramt), nach Ludwigshafen 400 M. (für die Orte der Umgebung Friesenheim, Hemshof, Mundheim an das Bürgermeisteramt), 1200 Worms 300 M. (für die Orte Böbenheim, Rogheim, Höfheim, Bördorf, Hofheim &c. an das Bürgermeisteramt), nach Campbell 50 M. (Herr Bürgermeister Salzig). Bis jetzt sind verendet zusammen 10,250 M. Die Kleidungsstücke sind vertheilt nach Laubenheim, Bödenheim, Niedenheim, Frankenthal, Worms und Ludwigshafen (für die Orte der Umgebung) und mit der nächsten Gelegenheit befördert worden.

liege hoch, zur Milderung der augenblicklichen entzündlichen Nothlage in den zu vermeid. heimgesuchten Orten bei Worms, Ludwigshafen und Frankenthal Etage, 6 g. um weitere Spenden, welche sofort zu übersenden ich mich bereit erkläre. Schnelle Hülfe ist äußerst dringend.

Ferd. Heyl, Ex-Director.

April zu für die durch die Wasserslutten Bedrängten am Rhein Main sind ferner eingegangen: Von Frau B. 3 M., N. R. 3 M., Edward B. 1 M., D. W. 1 M., B. v. L. 1 M., R. N. 2 M., 1 M., Herr Major a. D. 10 M., Kinder aus der Sparbüchse 1 M., Herr Tönnes 20 M., welches dankend bekräftigt Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 6. Januar.

Besten der Notleidenden am Rhein &c. Nachmittags 4 Uhr zweite Theatralische Vorstellung im großen Saale des Casino. Bimmern für Passauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 8 Uhr: Monatsversammlung im „Schützenhof“. Gewerbeverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrer Heinrich über „Telephones“ im Gewerbeschulgebäude. Böckelhausen, „Fidelio“. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung, Christbaum-Berührung und Tanz im Saale „Zum Schützenhof“. Böckelhauser Unterführungs-Verein ehemaliger Soldaten. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale. Böckelhauser Kirchchor. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im „Unter“. Böckelhauser Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung im „Mohren“, Neugasse.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. Januar. 5. Vorstellung. 58. Vorst. im Monnement.

Zum Erftomale:

Glück bei Frauen.

Burlespiel in 4 Akten von G. von Moser.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Schöller	...	Herr Köch.
Marie,] seine Töchter	...	Frl. Lipst.
Livia,	...	Frl. Buze.
Georg Falk, Livia's Gatte	...	Frl. Bildner.
Frau von Güsen	...	Frl. Neumann.
Max, deren Gatte, Assessor	...	Frl. Wolf.
Valerie Sternck	...	Herr Beck.
Alfred Bonn	...	Herr Böthge.
von Sensenheim	...	Herr Grobeder.
Holzmann, Getreidehändler	...	Frl. Holland.
Franz, Diener	...	Frl. Hempel.
Fanny, Dienstmädchen } bei Schöller	...	Frl. Trabold.
Matthes, Diener bei Frau von Güsen	...	Herr Rudolph.
Auguste, Tochter des Gärtners in Güsen	...	Frl. Trabold.

Tanz-Divertissement.

Anfang 8½, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 7. Januar: Oberon. (Mittlere Preise.)

Vocales und Provinzielles.

(Strafammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 5. Januar.) Herr Chr. H. geboren zu Eberbach, ist am 1. Februar des vergangenen Jahres in sein Amt als Bürgermeister und Standesbeamter eingetreten. In Unkenntniß der beuglichen geistlichen Bestimmungen zog er am 13. Februar bei Gelegenheit einer Hochzeit als Zeugen eine minderjährige Person zu und wurde deshalb unter Anklage gestellt. Mit Rücksichtnahme auf seine erst kurze Functionsperiode ließ der Gerichtshof es bei der niedrigsten geleglich zulässigen Strafe von 8 M. event. 1 Tage Gefängnis bewenden. — Durch schöffengerichtlichen Spruch vom 14. November v. J. ist ein früherer Dienstmann, nachheriger Handelsagent von hier, wegen Unterschlagung mit 14 Tagen Gefängnis belegt worden, weil er während der Zeit vom 11. Februar bis 31. April des vergangenen Jahres ohne Befugnis für die von ihm vertretene Handlung Theuerlauf & Schütz zu Mainz einen Geldbetrag von 19 M. 78 Pf. einkassirt und im eigenen Interesse verwandt haben soll. Auf den Recurs des Angeklagten hat vernichtet die Strafammer des Königl. Landgerichts den erstrichterlichen Spruch, indem sie den Recurrenten Mangels unumstößlichen Vorhandenseins der gesetzwidrigen Absicht von Strafe und Kosten freisprach. — Einem 40 Jahre alten, wiederholt gerichtlich vorbestraften Gärtner von hier war im August 1882 von dem Mandatar des Eigentümers des von ihm bewohnten Hauses, einem hiesigen Schneidermeister, seine Wohnung gesündigt worden. Als er, trotzdem seine Zeit abgelaufen war, sich nicht dazu verstehten wollte, auszuziehen, eröffnete der Hausverwalter ihm, daß ihm die Wasserleitung abgekettet werden sollte. Darob scheinen die beiden in Differenzen gerathen zu sein. Am 11. August, als der Schneider mit einem gefüllten Wasserreimer vom Hof aus das Haus betrat, überfiel ihn der Gärtner ganz unverhehens, bearbeitete besonders seinen Kopf mit einer in seiner Hand befindlichen Gartensäge und brachte ihm auf diese Weise nicht weniger als sechs erhebliche Verwundungen bei, welche glücklicherweise eine dauernde Schädigung seiner Gesundheit nicht im Gefolge hatten. Das Schöffengericht hier selbst hat auf den gegen den Excedente gestellten Strafantrag hin den Gärtner wegen vorsätzlicher Körperlicher Misshandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeuges zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Gegen diesen Spruch hat der selbe recurrirt. Die Strafammer wies ihn ab, bestätigte in Würdigung der erstrichterlichen Entscheidungsgründe dieses Erkenntniß und belastete den Angeklagten mit den Kosten auch dieser Instanz. — Als letzter Angeklagter hat sich zu verantworten der 47 Jahre alte frühere Bürgermeister Wilhelm Hoffmann aus Böckenhausen wegen vorsätzlicher Körperverletzung des Fabrikarbeiters Johann Zimmermann I. unter Anwendung eines gefährlichen Instrumentes. Zu Anfang des jetzt verflossenen Jahres stand in Böckenhausen Termin zur Neuwahl des Bürgermeisters an. Hoffmann war der Kandidat der einen Partei, welche die andere mit aller bei solcher Gelegenheit hierzu üblichen Gitterbitterung bekämpfte. Ganz Böckenhausen schien in fieberhafter Aufregung. Während der Nacht von Samstag-Sonntag zum Montag nun befand sich eine große Zahl von Ortsangehörigen, älteren und jüngeren, in der Müller'schen Wirtschaft, als zwischen zwei jungen Leuten, darunter der Sohn des Misshandelten, ein Streit ausbrach. Man fuhr sich in die Haare, ein anwesender Polizei-Sergeant mischte sich ein, der junge Zimmermann wurde vor die Thür gesperrt, und bei dieser Gelegenheit verließ dieser Jamem

einen Biss in die Hand. Eine Zeit lang war alles ruhig, als plötzlich der Bruder des Zimmermann im Locale erschien. Da man befürchtete, er werde von Neuem Streit anfangen, so beförderte man auch ihn vor die Thür. Unterdessen schied das Gericht von dem vorgemeldeten Ereignisse schnell in Bodenhausen die Runde gemacht zu haben. Zahlreiche Volksaufzüge zogen vor dem Wirthshaus auf; sie schienen nicht über Willens, auch aktiv Partei für die Ermittlungen zu nehmen. Schwere Steine flogen wider die Haustüre. Endlich traf auch Johann Zimmermann I. vor dem Hause ein und verlangte ungekümmt Einlass, trotzdem man ihm wiederholt versicherte, seine Söhne seien nicht mehr anwesend. Hinter ihm drängte ein großer Menschenhaufen der Thür zu. In diesem kritischen Momente rief die Wirthin den Bestand ihres Verwandten, des heute Angeklagten an; dieser ging zum Eingang, und während die eine Partei behauptet, er habe bei dieser Gelegenheit nur mit der einen Hand die Thürlinie erfaßt, mit der anderen aber dieandrängenden zurückgewiesen und sei in dieser selbst durch einen der in Masse von der Straße aus geschleuderten Steine verwundet worden, legt die Anklage ihm zur Last, er habe einen eisernen, etwa 2 Fuß großen Fleischhaken von der Decke abgenommen und mit demselben dem Zimmermann mehrere, allerdings nur leichte Schläge auf den Kopf versetzt. Die im heutigen Verhandlungstermine vernommenen 30 Zeugen widersprechen sich in fast allen wesentlichen Punkten. Die einen erklärten, bestimmt gesehen zu haben, wie Hoffmann den Haken von der Decke genommen oder Zimmermann geschlagen habe, während die anderen die Herabnahme des Hakens in eine spätere Zeit verlegen und eidlich erhardteten, daß er nicht den mehrfach erwähnten Streich geführt. Die beiden als Sachverständige vorgeladenen Herzte nennen die Verlehung Zimmermann's eine nur oberflächliche; beide halten es für kaum möglich, daß dieselbe mit einem Instrument wie dem Fleischhaken beigebracht worden seien, wahrscheinlicher erscheint ihnen ein Steinwurf als die Ursache. — Vertheidigt wird der Angeklagte durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas; mit der Vertretung der kgl. Staatsanwaltschaft ist Herr Professor Neumann betraut. Letzterer gab mit Rücksicht auf die sich widersprechenden Zeugenaussagen die Entscheidung dem Gerichtshofe anheim, während Ersterer die Freisprechung seines Mandanten beantragte. Der Gerichtshof vermochte ebenso wenig die Überzeugung zu gewinnen, daß die Verlehung mit einem Fleischhaken beigebracht worden seien, wie die, daß Hoffmann dieselben beigebracht habe, vielmehr war er der Ansicht, daß von Hoffmann's Gegnern das an sich ziemlich geringfügige Vorwissen zu einer cause célèbre aufgebaut worden sei, lediglich zu dem Zwecke, Capital für die Bürgermeisterwahl daraus zu schlagen. Hoffmann wurde daher von Strafe und Kosten freigesprochen und damit zugleich die Nebenklage des Verlebten (derselbe verlangte für Carlsten x. 120 M.) abgewiesen. Schlüß der von zahlreichem Publikum besuchten Sitzung gegen 3½ Uhr.

* (Personal-Nachricht.) Herr Kandidat Rosenthaler aus Quernheim in der Provinz Westfalen ist dem Königl. Realgymnasium hierauf zur Ableitung seines Probejahres überwiesen worden.

* (Die Section Wiesbaden des "Tauern-Club") setzte in der vorgestrigen Sitzung die Hauptausflüge pro 1883 wie folgt fest: 1) 7. Januar: Feldberg, 2) 23. März Altenstein-Schwalbach-Eltville, 3) 22. April: Alsfeld, 4) 27. Mai: Erbach-Wisperthal-Lorch, 5) 24. Juni: Schwalbach-Narthal-Zollhaus, 6) 22. Juli: Rüdesheim-Teufelsfähr-Kammerforst (mit Familie), 7) 26. August: Schramberg-Oranienstein, 8) 16. September: Krennach-Nahehal, 9) 7. Oktober: Lamberg-Weilthal. (No. 1, 4, 6 und 7 werden in Gemeinschaft mit dem Stamm-Club Frankfurt a. M. ausgeführt.) Außerdem sind noch einige Familien-Ausflüge projectirt. Die erste Haupttour wird bereits morgen Sonntag den 7. d. M. und zwar wie alljährlich nach dem Feldberg mit dem Stamm-Club Frankfurt zusammen ausgeführt werden. Die Abfahrt erfolgt 6 Uhr 30 Min. nach Frankfurt (Sonntagsbillett). Gäste können sich anschließen.

* (Immobilien-Versteigerungen.) Bei der vorgestrigen freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Fran. Heinr. Badior Wwe. blieben bestehende 1) auf das zweiflügelige Wohnhaus in der Steingasse Herr Rentner Christian Badior mit 17,210 M., 2) auf 87 Rth. 7 Sch. Acker "Weidenborn" 4r Gew. Herr Franz Winter mit 105 M., 3) auf 51 Rth. 4 Sch. Acker "Hinter Hainbrück" 3r Gew. Herr Wilh. Kraft mit 430 M., 4) auf 1 Mrg. 46 Rth. 33 Sch. Acker "Schiersteinerberg" 5r Gew. Herr Heinr. Wintermeyer mit 3445 M., 5) auf 50 Rth. 46 Sch. Acker "Leberberg" 6r Gew. Herr Karl Dic mit 800 M., 6) und 7) auf 98 Rth. 39 Sch. und 44 Rth. 61 Sch. Acker "Kleinhalter" 1r Gew. Herr Rentner Gustav Götz mit 920 M., 8) und 9) auf 75 Rth. 15 Sch. und 77 Rth. 94 Sch. Wiese "Altenweiler" 4r Gew. Herr Fuhrmann Frits Hahn mit 1015 M., 10) auf 1 Mrg. 34 Rth. 53 Sch. Acker "Hinter Hainbrück" 1r Gew. Herr Heinr. See mit 2415 M., 11) auf 1 Mrg. 25 Rth. 55 Sch. Acker "Rodenfeld" 1r Gew. Herr Karl Dic mit 1405 M., 12) auf 69 Rth. 79 Sch. Acker "Weidenborn" 4r Gew. Herr Meiermeister Karl Stroh mit 280 M. — Auf das hierauf zur freiwilligen Versteigerung gekommene, den Eiben der Jacob Römer gehörende, im Felddistrikt "Rödern" gelegene Wohnhaus erfolgte kein Gebot.

* (Sochbrunnen.) An dem Auslauf des Kochbrunnens auf der Stelle des früheren Hospitals fehlen seit mehreren Tagen beide Trinkbecher, welcher Mangel von Leuten, welche am Kochbrunnen direkt nicht gerne trinken wollen, sehr empfunden wird.

* (Diebstahl.) Eine Frauensperson stahl am Donnerstag in einer Wirtschaft in der Höherstraße eine Uhr, konnte sich derselben aber nicht lange freien, denn sie wurde ihr wieder abgenommen.

* (Personal-Nachricht.) Herr Lehrer H. W. Schmidt bei Unteroffizier-Schule zu Biebrich hat unter dem 1. April c eine Stelle der Arnsberger-Schule zu Frankfurt übernommen.

* (Vändlung.) In Biebrich wurde von Schiersteiner Schiffen herzoglichen Schloss eine männliche Leiche geländet, welche an sich circa 2 Wochen im Wasser gelegen haben mag. Der Ertrunkene schwarzes Haar und war mit einem schwarzen Buckskin-Anzug bekleidet. — * (Nobiling's Vater.) Im Laufe der vorigen Woche in Fachingen der Vater des Attentäters Nobiling in einem Alter von 83 Jahren gestorben. Er war Stromdirector a. D., seit vielen Jahren von der Mutter des Attentäters gerischlich geschieden und hatte nach dieser That seines Sohnes gleich vielen anderen Mitgliedern der Familie noch den Namen "Edeling" angenommen.

Vermischtes.

* (Hochwasser.) Vom 4. d. M. liegen darüber folgende Berichte aus Biebrich: Der Rhein erreichte heute Früh genau den Stand des Hochwassers vom 23. November v. J. mit 6,49 Meter und fiel als 2 Centimeter. Um 4 Uhr Nachmittags zeigte der Pegel abermals Meter. Das Grundwasser in der Schloßkapelle erreichte gestern die Höhe von 87 Centimeter und mußte dasselbe, um die Orgel vor Schadensschäden, während der Nacht sowie im Laufe des heutigen Tages auf pumpen werden. — Aus Mainz: Der Rhein ist auf 5,91 Meter gestiegen. Vom Oberhafen laufen die Nachrichten günstiger. Die Bahnzüge Frankfurt und Darmstadt machen zur Tagfahrten. Nachmittags 21 Min.: Der Rhein steht bei 5,90 Meter. Die Dammarbeiten werden gezeigt. Das Wasser steht jetzt in der Bahnhofshalle 5. Abends 10 28 Min.: Der Rhein steht auf 5,93 Meter. Das Grundwasser dringt immer größerer Macht im Gartenfeld und durch die Kanalschächte heran. Die Gefahr erhöht sich von Stunde zu Stunde. Es wird mit Außerordentlichem leichten Kraft gearbeitet, um eine Katastrophe fernzuhalten. — Mannheim: Der Neckar bei Heilbronn ist seit Mittag wieder gestiegen. Hier herrsche heute ein prächtiges Wetter. Die Bäume gegen Heidelberg an der Neuenheimer Straße sind auf polizeiliche Anordnung gestern geräumt worden, da ein Berggrat befürchtet wird. Neckar bei Heidelberg hatte morgen 3,50 Meter (Stillstand) Mannheim 8,20 Meter (Stillstand), der Rhein 8,32 Meter (Stillstand) bei Philippsburg 7,80 Meter (fällt). — Aus Karlsruhe: Wegen Durchbruchs des Eisenbahndamms bei Philippsburg bleibt der Betrieb der Eisenbahnlinie Philippsburg unterbrochen, dagegen wird auf der Strecke Bruchsal-Philippsburg morgen der Betrieb wieder eröffnet. Strecke über die Rheinbrücke nach Speyer bis Altrichheim ist bereits eröffnet. Auf der Neckarbahn hat ein neuer Brückenknoten bei Neckarhausen hierauf wiederholt aufgebaut werden, um die Bahnlinie wiederherzustellen. Auf der Neckarbahn ist ein neuer Brückenknoten bei Neckarhausen wiederhergestellt. Der Betrieb Neckarbach-Orschborn unmöglich gemacht, während der Betrieb Hirschhorn-Neckarelz, sowie Eberbach-Neckarelz fortwährt. Der verhinderte Betrieb Appenweier-Straßburg beginnt Samstag Nachmittag. Der Rhein bei Kehl steht auf 4,84 Meter (fällt), der Main bei Wiesbaden auf 6,23 Meter; derselbe ist 71 Centimeter gestiegen und steht jetzt auf 6,23 Meter. — Aus Köln: Der Rhein ist hier in Coblenz und in Bingerbrück etwas gefallen, bei Philippsburg gefallen; er steht bei Mannheim. Ebenso steht der Neckar bei Mainz und Heidelberg. Rheinpegel in Köln 8,72 Meter (Stillstand) in Bingerbrück 5,98 Meter, in Coblenz 7,98 Meter. Das Wetter hell und salt. — Aus Dresden: Die Elbe ist bis Abends auf 4,15 gefallen. Aus Leitmeritz wird langsam das Wasser gemeldet. — Paris: Die Seine erreichte heute dieselbe Höhe, wie im vorigen Jahr. Die Schiffahrt mußte abermals eingestellt werden. — Aus Macau meldet, daß die Saone und der Doubs ausgetreten sind und mehrere Dörfer unter Wasser gesetzt haben. In Longuepiere am Doubs 32 Häuser eingestürzt, in Chalons und Macon zahlreiche Straßen überflutet und die Magazine geschlossen. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlicher. Seit heute Früh fällt das Wasser. — Werner (Bagger unter dem Stadtkai) meldet: Aus Biebrich: Der Rhein-Pegel zeigte gestern 6,51 Meter und um 12 Uhr Mittags ebenfalls 6,51 Meter. Aus Schierstein: Das Wasser ist immer noch im Steigen. Aus Höchst (8 Uhr Morgens): Der Main hat eine Höhe von 6,72 Meter gegen 6,52 Meter gestern Nachmittag um 5 Uhr. — Aus Ems: Lahn fällt in Folge der Kälte rasch. — Aus Mainz (8 Uhr Morgen): Der Rhein ist in der Nacht um 3 Centimeter gestiegen. Auf der Ludwigshafen ist der Betrieb auf den Strecken Mainz-Gonsenheim Mainz-Mombach eingestellt. Auch die Strecke Mainz-Worms ist noch sperrt. Um 11 Uhr Vormittags: Der höchste Wasserstand des Nov. mit 5,93 Meter wurde erreicht, in Folge der Vorsichtsmaßregeln überflutet. — Aus Mainz, Mittags: Der Großherzog Hessen ist hier eingetroffen und besichtigte die Schutzarbeiten. Der ist hier etwas gefallen, ebenso bei Köln und Coblenz. — Aus Frankfurt (8 Uhr Morgens): Der Main hat eine Höhe von 5,22 Meter um 9 Uhr Morgens: Der Main-Pegel zeigt 5,21 Meter. Von Wiesbaden wird gemeldet: Der Main ist seit gestern Vormittag um 8 Uhr heute Vormittag um 8 Uhr um 29 Centimeter gefallen. — Aus Lennep (10 Uhr Vormittags): Das Hochwasser hat einen Bahndamm bei Lennep auf die Länge von ca. 50 Fuß durchbrochen.

* Schiff-Nachricht. Dampfer "Gellert" von Hamburg am 4. Mai in New-York angelommen.



Maske-Garderobe.

Character-Maske-Costumes in Sammet und Atlas, hoch-elegant, sowie diversfarbige Domino's in Atlas und Seide sind zu verleihen. Tannusstraße 49. 794

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch

ist Dr. Hartung's berühmtes Zahnu-Mundwasser bestes Mittel, à Flacon 60 Pfz. echt in Wiesbaden bei Dahlem & Schild (Joh. Louis Schild), Langg. 3.

ASTHMA
Indische Cigarretten
mit Cannabis indica-Basis
von GRIMAULT & Cie.,
Apotheker in Paris.
Durch Einsaugen des Rauches der Cannabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfälle, Krampf-
husten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz,
Schlaflosigkeit und wird die Hals-
schwindkrise, sowie alle Beschwerden der
Atmungswegen bekämpft.
Jede Cigarrette trägt die Unterschrift
Grimault & Cie. und jede Schachtel den
Stempel der französischen Regierung.
Ritterlage in allen größeren Apotheken.

21

Alle Annoncen

für die Frankfurter Zeitung — Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagblatt* — Kladderadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* — Indépendance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften beiderst am billigsten u. promptesten die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45
(in Wiesbaden: Feller & Geck, Langgasse).

Zeitung-Verzeichnisse (Insertionstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei größeren Aufträgen

höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Annahme.

Franz Fischbach, Weihenlyonerin, Webergasse No. 44, 8 St. L., empfiehlt sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Eine Iltis-Garnitur

(Muff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Eine Besucherg-Büchseflinte nebst Einlege-Bohr, Rose Damast und eine Besucherg-Flinte nebst mehreren Flaubert und Patronen (neu) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15459

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Alle Arten Schuhmacherarbeiten werden schnellens und billig angefertigt; Herrenschuhe und Fleck zu Mf. 2.70, Frauen-
schuhe und Fleck zu Mf. 2. — Elenbogenstraße 5, 1 St.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch ange-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

18 Kirchgasse.

Kirchgasse 18.
Da ich bis zum April 1883 mein Geschäft verlege und noch zu große Vorräte in allen Arten Dosen, Kochgeschirren, Stabeisen u. s. w., sowie Handhaltungsgegenständen, Ban, Acker- und Handwerksgeschäfte auf Lager besitze, so verkaufe ich dieselben unter bedeutend herabgesetzten und festen Preisen.

12879

Abr. Stein.

Kreuzsaitiges Pianino,

fast neu, buckerst billig. Näh. Exped.

Eine seine Plüschtdecke für 16 Mark zu verkaufen. Eme
straße 15, Hinterhaus, Parterre.

Ein neues Billard mit sämtlichem Zubehör billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden an dem Hause. Näh. Louisenplatz 3, II.
G. j., bl. Witw., welche perf. Kleider u. weiznähen kann, sowie sämml. Hausarbt., w. a. Jungf., Reisebegleiterin o. ähn. Stellung z. 1. Februar. Adr. b. Frau Grunert Cassel, Biegenecke 14.

Une jeune fille de la Suisse française cherche pour de suite une place chez des enfants pour leur apprendre la langue française ou comme fille de chambre. On prie de remettre des offres sous initiales H. A. 51 an bureau cette feuille.

Ein junger Mann mit guten Begegnissen, welcher längere Zeit in größeren Hotels beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. in der Expedition d. Bl.

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen mit Vorkenntnissen in Handarbeiten sind für meine Maschinenstickerei und um Kleidermachen in der Lebre. Näheres Louisenstraße 38, 2. Etage.

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig Küchen- und Haubarbeit ist, in eine kleine Familie gesucht. Eintritt zum 15. Januar. Näh. Exped.

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Adlerstraße im Laden.

Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich lochen kann und Haubarbeit versteht, auf 15. Jan. gesucht. Näh. Exped.

Mädchen wird für Küchen- und Haubarbeit gesucht. Kirchgasse 24.

Ein Mädchen gesucht Heselundstraße 7a.

Ein Junge für ein Rechtsanwaltsbüro gesucht. N. Exped. Lehrling, mit guten Schulkenntnissen, Lehrmädchen, Handarbeiten vertraut, sofort oder per Ostern gesucht von W. Henzeroth, Burgstraße 17.

Ein junger Hausbürche gesucht Tannusstraße 25.

Einem mit der Fabrikation von Buchdruckarbeiten durchaus vertrauten Arbeiter wird Gelegenheit geboten, eine dauernde Stelle

als Werkführer

in einer Buchdruckarbeiten-Fabrik zu langen. Freo.-Offeren unter A 61b befördern Haase Stein & Vogler in Mainzheim, Baden.

Restaurant „zum Hohenzoller“
empfiehlt kräftiges **Mittag- und Abendessen**, sowie
Wiener Exportbier im Glas. 13887

Mein Hotel und Restauration
befindet sich jetzt
Nerostrasse 7
(„Zum Badischen Hof“).
622 **Hermann Hirschberger.**

Malaga - Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Rekonvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mf. 2,20, per 1/2 Mf. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker **Carl Hofer**, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn **Gust. Hollé**, Hirsch-Apotheke. 2778

Kampf bis auf's Ausserste gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!

AUX CAVES DE FRANCE

Seit 1876: 20 eigene Centralgeschäfte (in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cölln. Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die

Oswald Nier'schen Weine
von Mf. 0.80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes
sind zu haben:

Ich empfehle ein vorzügliches **bayerisches Exportbier**, sowie **Mainzer Lagerbier** in 1/2 und 1/4 Flaschen. 1115

Fr. Schlosser, Abelhaibstraße 23.

Entfölder Puder-Cacao,
garantiert rein, per Pf. 1 Mf. 80 Pf. (los) empfiehlt
1181 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

Entkochende Linsen à 20 und 28 Pf.
" Erbsen à 18, 20 und 22 Pf.,
" Bohnen à 18 Pf.
grüne, franz. Erbsen u. billigst,
bei 5 Pf. Abnahme billiger, empfiehlt
1184 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

Eine Waschbütte zu verkaufen Tatzelwitzstrasse 27. 193

An den alleinigen Erfinder und ersten Erzenger der Malz-Präparate, Hof-Lieferanten der meisten Couveräne Europas, Herrn Johann Hoff, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Amtlicher Heilbericht

über das **Hoff'sche Malzextrakt-Gesundheitsbier und die Malz-Chocolade**, welche im hiesigen Garnisonspital zur Verwendung kamen; selbe erwiesen sich als gute Unterstützungsmitte für den Heilprozeß, namentlich das Malzextrakt war bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrte; ebenso war die Malz-Chocolade für Rekonvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Nahrungsmittel.

Wien, 31. December 1878.

Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt.
Dr. Porras, Stabsarzt.

Malzextract-Gesundheitsbier, stärkend, reiend, gegen Magen- und Brustleiden. 6 Fl. 3,60 Mf.

Concentriertes Malzextrakt stillt die Leiden der Schwindfucht. I Fl. I. 3 Mf., II. 1 1/2 Mf.

Malz-Chocolade, Begleiterin des Malzextrakts, verhöhnstarkend. I Pf. I. 3 1/2 Mf., II. 2 1/2 Mf.

Eisen-Malz-Chocolade, stärkend, blut-schaffend. I Pf. I. 5 Mf., II. 4 Mf.

Malz-Chocoladenpulver, für Säuglinge, statt Muttermilch. 1 Schachtel 1 Mf.

Brust-Malz-Bonbons, bei Erfaltung, Husten und Heiserkeit. 1 Beutel 80 Pf.

Feinste Toilettmittel: Malz-Kräuterseife, 1 Stück 1, 3/4, 1 1/2, 1 1/4 Mf., Malz-pomade, 1 Fl. 1 1/2, 1 Mf.

Kaufsstellen bei den Herren **A. Schirg**, Hof-Lieferant, Schillerplatz 2, **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4, und **F. A. Müller**, Abelhaibstraße 28, in Wiesbaden. 57

Delicatessen-Geschäft

von

W. Petri, Michelsberg 20,

empfiehlt:

Kal (blau) in Gelée.
 Gänseleber mit Champignons à P. 80 Pf.,
 Schnitzel mit grünen Erbsen à " 70 "
 Mahnen-Fricassée à " 70 "
 Hasen, roh und gebraten, im Ausschnitt.
 Mers und Soupers werden auf Bestellung fein servirt.
 elegantes Tafel-Service von 10—50 Personen steht
 mehrten Herrschaften zur Verfügung.

1168

Unsere Geschäftslokalitäten

(Comptoir und Keller)

befinden sich von heute an

3^a Hellmundstrasse 13.S. Baer & C_o, 964

Destillation, Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt,
sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

Sächten westfälischen Pumpernickel

liefere ich für Wiesbaden Herrn Franz Blank,
Klosterstrasse, übertragen.Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen
zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pf, 2 Pfund zu 45 Pf.
¾ Pfund zu 1 Mark.

H. Haverland,

renommierte Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1805)
in Soest, Westfalen.

Sommerische Gänsebrüste

eingetroffen bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Frankfurter Würstchen

Stück 15 Pf. stets zu haben bei 8601
Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.

Frische Austern

Dag. M. 1.10 eingetroffen bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Pfälzer Kartoffeln I^a,Mauskartoffeln noch immer fortwährend zu
oben stehen zu Diensten.K. Willenbücher,
Saalgasse 34.

Belletristischer Journal-Lesezirkel

der Buchhandlung von

Moritz & Münzel,

82 Wilhelmstraße 82.

Preis für ein Abonnement auf:

10 Zeitschriften nach Wahl pro Jahr. Semest. Quartal.
des Abonnementen M. 9.— M. 5.— M. 8.—16 Zeitschriften nach Wahl
des Abonnementen 12.— " 7.— " 4.—Sämtliche 31 Zeitschriften " 15.— " 9.— " 5.—
Ausführliche Circulare stehen zu Diensten.

633

Vorletzte
Dombau-Lotterie
Ziehung 11.-13. Januar 1883.

Hauptgewinn:

75000 Mark

Orig. Lose à 3.50 f. empf. & versendet
Carl Haintz, Lotterie & Bankgeschäft
Berlin, W. 3. Unter den Linden.
Kriegsgeschäft in Hamburg.

14633

Ein ärztlicher Bericht über besonders
wertige Heilmittel wird an Kranke, welche
sich vor Geldausgaben für unnütze Mischungen
schützen wollen, gratis und franco versandt von
Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man
gebe seine Adresse gefälligst per Postkarte an.

Märzenkappen
für Vereine &c. liefere jedes
Quantum innerhalb 8 Tagen
zu den billigsten Preisen.

Muster zur Ansicht vorräthig.

987

M. Hildebrand, Kirchhofsgasse 2.

Kölner Domloose, Haupttreffer 75,000 Mark,
Ziehung 11. Januar. Lose à 3.50 M. einschl. Porto und Ziehungsliste. Bei Mehrabnahme
abatt. (DF. 12712.) J. Bachov, Mainz. 8

Mein Atelier für künstliche Bähne befindet
sich jetzt große Burgstraße 3, Ecke der Wilhelm-
straße. Sprechstunden von 8—12 und von 2—6 Uhr.
1191 O. Nicolai.

Zum Schlachten nötige Gewürze &c.,
als: Weihen und schwarzen Pfeffer, Nelken, Minze-
nusse, Majoran, Salpeter, Kochsalz, empfiehlt in bester
Qualität

A. H. Linnenkohl,
13321 15 Ellenbogenasse 15.

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte verkaufe ich
die noch vorhandenen Drehbänke, Locomobile,
Decimal- und Tafelwagen, Schraubstöcke und Werkzeuge zu
den billigsten Preisen. Carl Schmidt, Emserstraße 69.

Ein Mitleser zum "Berliner Tageblatt" wird gesucht
Feldstraße 27, 2 Treppen hoch rechts.

1178

Ein tüchtiger **Provisions- und Stadtreisehändler**, welcher in der Manufaktur- und Weckwaren-Branche ganz vertraut sein muß, wird zum sofortigen Antritt gesucht; auch würde eine gewandte Dame mit obiger Waaren-Kenntniß diesen Posten ausfüllen können. Off. unt. O. 13 an die Exped. erb. 1206
Drei bis vier anständige Leute erhalten gutes Mittagesessen. Nähres Selenenstraße 18, Hinterhaus, 2. Et. 593

Ein **Divan** mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein **Gessel**, ein größeres und ein kleines **Kanape** billig zu verkaufen. Marktplatz 3. Barterre. 15098

Um zu raumen, verkaufe somitliche vorrätige **Polstermöbel** zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelshaldstraße 42. 3942

Unterricht.

Ein bereits 3 Jahre im Auslande praktisch thätig gewesener Lehrer wünscht noch einige Stunden in den Gymnasialschulen zu geben. Näh. Exped. 1137

Ein **Oberseesreisender** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Nähres Exped. 15155

Unterricht im **Spanischen** und **Italienschen** durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exped. 578

Worleser, ein guter, und gebildeter Mann bietet seine Dienste an bei fränkischen ic. Herren. Nähres in der Expedition d. Bl. 752

Becker'sche Musikschule

für Klavierspiel, Violinspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie u. Ausbildung von Klavierlehrern u. Lehrerinnen. Friedrichstraße 22, I. 752

Immobilien, Capitalien etc.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten, in guter Lage, ist zum Preise zwischen 38- und 40,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 15574

Haus mit drei Räumen, grohem Hof und Kellerei, in prima Lage Wiesbadens zu verkaufen. Jährlich 1000 Mark Ueberschuss. Oefferten unter M. G. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1002

Villa im Nerothal, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Bier- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

Einige **Landhäuser** in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenlagen sind zu verkaufen. Nähres Exped. 5524

Land-Berpachtung.

Zwei in der Nähe von Wiesbaden gelegene **Grundstücke**, circa 9 Morgen haltend, sehr geeignet für Gärtnerei, sind auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Exped. 1207

Ein **gangbares Spezerei-Geschäft**, in bester Lage, ist Krankheits halber sofort abzugeben. Näh. Exped. 800

Ein seit 30 Jahren mit bestem Erfolge geführtes **Kohlen-Geschäft** ist mit Lagerraum, Stallung, schöner Wohnung ic. aus Gesundheits-Rücksichten sofort oder später abzugeben. Ges. Oefferten unter A. H. 90 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1208

30,000, 40,000 und 80,000 Mark sofort, 25,000 und 70,000 Mark zu Anfang Februar aus prima Hypotheken zu verleihen durch C. Wolff, Weilstraße 5. 14061

Ein **Prima-Kaufschilling** von 3500 Mr. zu cediren. Oefferten unter B. C. 40 an die Expedition erbeten. 648
4000 Mark gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 1094
12,500 Mark **Rest-Kaufschilling** sind zu cediren. Näh. in der Expedition d. Bl. 1144

Kohlen.

stets frische Sendungen und prima Qualitäten, em
Otto Laux, Alexandrastraße

Lager: An der Taunusbahn.

Ia Kohlen Ia,
sowie **buchenes** und **riesernes** **Holz** im **Großen** u.
Kleinen empfiehlt

Jacob Weigl,
Friedrichstraße 28.

Wegen Mangel an Raum zu verkaufen eine **rote** **P**
Garnitur, in Mahagoni geschnitten, eine Chaise-longue (Plüsch), Kinderwagen, Wiege, Hofsäte für Gas, Petroleum, Mahagonitische, Waschmaschine, Waschstraße 4. 2. Stock.

Für die durch die Wasserflüthen am Rhein, und der Lahn beschädigten

sind ferner eingegangen: 1) bei Herrn Polizei-Director Dr. v. S. und Bredig, Präsident 10 M.

Bei einer Hochzeit im Grand-Hotel "zum Schönenhof" gesammelt 55 Pf., am Sylvester-Abend unter den Gästen in der Restaurations-Rathausmann gesammelt 10 M., Familienkreis Neujahrsnacht 5 M. 50 Pf.

50 M., L. D. 15 M., "Hotel Hahn" gesammelt bei einer Christi-Verlosung der Hilfskassenkasse der Schuhmacher-Innung 8 M. von Mitgliedern des Israelitischen Sterbevereins bei einer Zusammenkunft 17 M. 12 Pf., durch Herrn Ober-Reg.-Rath Möller von Herrn Kammerath Magdeburg 30 M., A. B. 100 M., Ida und Thella, gesammelt von Wittgenstein, Durchlauchten, 10 M., durch Herrn Cellarius in Battenfeld, gesammelt in der Pfarrei Battenfeld: in

dorf 5 M. 75 Pf., in Battenfeld 25 M. 80 Pf., in Berghahn 8 M. in Kennert-Hausen 38 M. 50 Pf., F. K. (8. Gabe) 50 M., Dr. St. aus einem Wärfelstiel im Wachstod in Gießen 2 M. 50 Pf., Th. Kutzig den 7.

von einer Gesellschaft bei Herrn Wirth Alberti gesammelt 8 M. 50 Pf., gesammelt 8 M. 2 Pf. durch Herrn Spangenberg des der Weinb

Frau K. 3 M. 2 Pf., durch Herrn Spangenberg des der Weinb 10 M., Herrn Ph. Grein 20 M., J. N. (8. Gabe) 15 M., W. 60 Pf., Offizier-Corps des 2. Bat. 1. Rass. Landw.-Reg. No. 87

Commando Wiesbaden) 100 M., O. K. 10 M., H. für ein Bro "König Rhein" 10 M. 20 Pf., M. Gibion 20 M., gesammelt Sippung der Schleraffia-Wiesbadensia-Mattiala durch Herrn Köpfer

durch Herrn Director Dr. Gruno zu Biebrich gesammelt 22 M. durch Herrn Regierung-Präsident v. Wurmb 3771 M. 88 Pf.; Herrn Kaufmann Bimler: Von Fr. Florentine Bimler 5 M. für die Ueberschwemmten bei Fraulenthal 6 M., Fr. H. B. in der gesammelt 23 M., Herrn J. Cäsar, Ertrag eines Spiels, 5 M.

Wirtschafts-Krämer 5 M., F. 5 M., Herrn Stadtvorsteher Kimmel 10 M., Frau G. 1 M. 50 Pf., F. B. 3 M., im Gauzen bis jetzt 25,251 M.

Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Um weitere Gaben bitte

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe

Marie, Prinzessin Ardeck, Frau von Wart

Franz von Knoops, Frau Aug. Götz, von Hee

kerck, Präsident a. D. Frd. von Bodenstedt

Wilh. Nötzel.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und

österreichischen Alpen-Vereins: Dr. Bergas, W. Bim

B. Roesel, Dr. v. Strauss.

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Wiesbaden vom 4. Januar.

Geboren: Am 30. Dec., dem Telegraphisten Adam Möller. M. Anna Leonore. — Am 2. Jan., e. unehel. S. N. Otto. 4. Jan., dem Gärtner Hermann Koch e. S. N. Hermann. — Am 3. Jan., Sonnuspieler Heinrich Neugebauer e. L. N. Magdalene Luise.

Aufgeboten: Der verw. Schlosser Friedrich Wilhelm Giesecke, Dettingen, Königl. Württemberg. Oberamts Heidenheim wohnh. früher zu Sonnenberg wohnh., und Karoline Auguste Henriette von Wagen im Fürstenthum Waldeck, wohnh. dahier. — Der H. G. Gerichtsadvokat Dr. jur. Elias, genannt Emil Reben von Preys

Galizien, wohnh. zu Wien, und Sophie Anna Meyer von hier, geb. 1860, Renate, geb. 1862, und Johanna Jacobine von Wiesbaden, geb. 1864, wohnh. zu Eisenbach, und Katharine Weber von Eisenbach, wohnh. zu Wiesbaden.

Berehelt: Am 4. Jan., der Wirth Philipp Peter Wiesbaden, Kfm., Klingelbach, A. Plastatten, wohnh. dahier, und Johanna Jacobine von Wallhausen, Kreis Kreuznach, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Jan., Wilhelm Karl August, S. bes. Schneidergehilfen Christian Scherer, alt 8 M. — Am 3. Jan., Anna Therese, E. verstorbenen Maurergehilfen Christoph Luft, alt 1 J. 18 L. — Am 4. Jan., Hermann, S. des Gärtners Hermann

am 4. Jan. Kathinka, geb. Finkler, Ehefrau des Herzogl. Nass.
Reinhard Lang, alt 54 J. 1 M. 8 L. — Am 4. Jan., Wilhelm
Böppl, Ehefrau des Taglöhners Martin Klöß, alt 27 J.
Am 4. Jan., Anna, geb. Michel, Ehefrau des Kutschers Heinrich
Kex, alt 39 J. 10 M. 28 L. — Am 4. Jan., der Kunstdrucker und
Verleger Peter Schäfer, alt 88 J. 2 M. 3 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphanius.

Kirche: Frühgottesdienst 8½ Uhr: Herr Coni-Math Ohly.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Böckel.

Nachmittagsgottesdienst 2½ Uhr: Herr Religions-Lehrer

Dr. Spieck.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Notkirche, Friedrichstraße 22.

Fest der Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messe 6, 6½ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Kirchhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Glück bei Frauen“.

Tanz.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends

8 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum)

Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und

von 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstsammlung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8—7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittel-

pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens

bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von

7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in

der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Notkirche, Friedrichstraße 22. Den ganzen

Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum

Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 4. Januar.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,1	758,0	759,5	757,87
Thermometer (Reaumur)	+2,2	+4,0	0,0	+2,07
Dunstspannung (Bar. Bin.)	2,22	1,65	1,80	1,89
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,8	57,9	90,0	79,90
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	Rille.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in mm. Ab.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reduziert.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahnen.

Taunusbahn.

Absahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 20 7 41 + 9 5 + 10 50 11 25 + 12 20 *	7 42 + 9 15 + 10 50 11 25 + 12 20 *
12 45 * 2 15 + 8 20 4 20 * 5 20 +	1 5 + 2 25 + 8 20 * 4 11 + 5 20 *
7 7 41 + 9 5 10 5 *	6 20 + 7 15 + 8 40 10 6 +

* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Goden.

+ Nur von Mainz. + Verbindung von Goden.

Rheinbahn.

Absahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 14 10 20 11 2 27 3 47 * 5 12	7 54 * 9 20 10 55 11 24 * 2 29 5 24
6 21 8 26 *	7 55 9 25

* Nur bis Nüdesheim.

+ Nur von Nüdesheim.

Kassische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederhausen.

Absahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 35 6 45	7 19 9 49 12 24 4 28 8 44

Richtung Niederhausen-Limburg.

Absahrt von Niederhausen:	Ankunft in Niederhausen:
8 20 11 58 8 51 7 28	9 7 11 47 8 47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Absahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 28 10 48 12 18 * 2 26 4 48 * 6 18	7 28 * 9 58 12 24 4 28 8 47
10 30 **	7 45 * 10 15 12 56 2 29 * 4 55 5 22 **

Richtung Frankfurt (Fahrth.):

Absahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 45 11 4 2 27 8 40 10 50 **	9 9
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. " Nur von Höchst.	* Nur von Niedernhausen. " Nur von Höchst.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Absahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 35 10 35 2 25 6 32	9 45 1 2 4 55 8 30

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Verlosungen.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Boote). Bei der am 2. Januar stattgehabtenziehung gewannen: Serie 8450 No. 37 60,000 Mf., Serie 2468 No. 29 10,800 Mf., Serie 427 No. 17 6000 Mf., Serie 5940 No. 40 und Serie 7567 No. 18 je 1800 Mf., Serie 1808 No. 50, Serie 2878

No. 81, Serie 2501 No. 14, Serie 3652 No. 89, Serie 4876 No. 21,
Serie 5585 No. 39, Serie 6650 No. 34, Serie 7018 No. 44, Serie 9436
No. 41 und Serie 9898 No. 10 je 300 M., Serie 2832 No. 17, Serie
2832 No. 28, Serie 5992 No. 41, Serie 9458 No. 7 und Serie 9453
No. 28 je 225 M.

(Meiningen 4 proc. Hypotheken-Pfandbriefe.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Biebung gewonnen: Serie 3186 No. 13
105,000 M., Serie 3032 No. 19 30,000 M., Serie 46 No. 24, Serie 66
No. 18, Serie 285 No. 1, Serie 385 No. 5, Serie 587 No. 12, Serie 628
No. 9, Serie 1792 No. 9, Serie 1915 No. 9, Serie 2422 No. 13, Serie
3082 No. 14 je 3000 M., Serie 31 No. 2, Serie 182 No. 12, Serie 235
No. 7, Serie 1091 No. 15, Serie 1178 No. 9, Serie 1915 No. 12, Serie
2867 No. 16, Serie 2743 No. 16, Serie 2792 No. 16, Serie 3178 No. 25
je 1500 M.

(Darmberger 3 proc. 50 Thlr.-Loose von 1866.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Biebung wurden folgende Serien gezogen: 42
181 251 383 385 416 441 514 568 572 849 871 1184 1210 1334 1478
1484 1522 1581 1618 1695 1720 1783 1751 1754 1770 1835 1895 1934
2126 2148 2287 2315 2350 2381 2383 2533 2608 2605 2608 2621 2642
2667 2777 2827 2932 3161 3266 3292 3376 3474 3483 3519 3635 3662
3701 3786 3797 3819 3894 3979 und 3987.

(Österreichische Creditloose von 1858.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Biebung fiel der Haupttreffer auf Serie 2753
No. 18, der zweite Preis auf Serie 1960 No. 93, der dritte Preis auf
Serie 3846 No. 90, je 5000 fl. auf Serie 2661 No. 2 und Serie 2753
No. 52, je 2000 fl. auf Serie 1992 No. 37 und Serie 3941 No. 80, je
1500 fl. auf Serie 620 No. 45 und Serie 3941 No. 71, je 1000 fl. auf
Serie 1352 No. 31, Serie 1554 No. 86, Serie 3048 No. 82 und Serie
3848 No. 63.

(Österreichische 1854er Loose.) Bei der am 2. Januar stattgehabten Biebung wurden folgende Serien gezogen: 57 70 300 620 721
754 909 1072 1122 1124 1187 1206 1217 1359 1392 1525 1720 1730 1743
1899 1937 1989 1999 2191 2226 2228 2366 2439 2441 2485 2495 2651
2692 2930 2972 2977 3156 3163 3212 3482 3506 und 3883.

Frankfurter Course vom 4. Januar 1888.

Geld.

Holl. Silbergeld	Am.	Wf.	28. e. f. s. l.
Dukaten	9	62-67	Amsterdam 168.10 fl.
20 Frs.-Stücke	16	18-17	London 20.345 fl.
Gouverneur	20	27-32	Paris 80.70-65 fl.
Imperiales	16	65-70	Bien 170.20 fl.
Dollars in Gold	4	18-20	Frankfurter Bank-Disconto 5%
			Wiesbaden-Disconto 5%

Pessimisten.

(No. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Die Fragen kamen, gingen, führten andere in ihrem Gelenke, und zuletzt forschte Erich verwundert, wie er dazu kommt, heute, an diesem Orte, wohin er gerufen, ein Werk zu beginnen, das seinem Leben einen Inhalt geben soll, das, wenn er es vollendet, seinen Namen nennen wird in späten Zeiten noch? Eine Arbeit für Ehre und Ruhm ist ihm geworden, nach der er sich so oft gefehnt. Wie können ihn düstere Gedanken beschleichen im Augenblick, wo ihm das Glück die Hand reicht in Gestalt der schönen Frau, die für ihn ihr bezauberndstes Lächeln hat? Schwieb Graf Stuprecht's Geist über den Ruinen Roschau's, weht der Atem des lebensmüden Mannes durch den Wald und tödet er die ersten Lebensfreuden in der Brust dessen, der noch keine genossen, seit er zum wirklichen, bewussten Dasein erwacht? Rast er im Wehen des Windes, im Säuseln der Zweige: es ist Alles eitel unter der Sonne und Nichts tröstet über die Hohlheit, nicht einmal der Glaube an ein Jenseits! — Wirklich Nichts?

Erich wiederholte die Frage halblaut, als erwarte er eine Antwort von den flüsternden Bäumen oder vom Frühlingswinde. Und es rauscht zwischen den Stämmen — er schreibt schaut Erich um sich — gibt der Waldgeist Aufschluß über seine Frage?

Da stand sie vor ihm wie damals, als sie ihn in seiner Wohnung aufsuchte und ihn zwang, ihr zu folgen, das schönste Weib mit den tiefglühenden Augen und dem sinnverwirrenden Lächeln um die Lippen; ein Sonnenstrahl fällt auf ihr unbedecktes Haupt und leicht zittern die Locken im Winde, glänzend, schimmernd, leuchtend wie lautes Gold. — Bringt sie ihm die Antwort? Ist sie selbst die Lösung des Rätsels? Kann nicht der Blick aus ihren Augen, das Lächeln der Lippen, der Druck ihrer Hand für jedes Leid entschädigen? — Wie Blüte durchzuden diese Gedanken Erich's Hirn.

Er war aufgestanden von der Moosbank, wo er seit geraumer Zeit gesessen, und blieb nun vor Gräfin Sascha stehen. Sie war nicht sehr betroffen, ihn hier zu finden, sondern sagte ruhig: „Hier sehe ich Sie, geflüchtet von der Gesellschaft, in die ich Sie herzurückschaffen muß.“

„Nicht leider, wenn Sie mich führen, Frau Gräfin, entgegnete er, ihr näher tretend.

Sie lächelte halb mitleidig, halb spöttisch, als sie antwortete: „Werden Sie nur nicht galant, das steht Ihnen schlecht! — Kommen Sie geduldig mit mir zurück, es möchte sonst zu spät werden, wenn wir noch Alles besichtigen wollen, und hier an Ort und Stelle habe ich gar viel zu fragen. Sie erklären mir doch Alles nicht wahr?“

„Gewiß, Sie haben nur zu befehlen,“ sagte er.

Sie sah ihn mit einem durchdringenden Blicke an und entgegnete in vorwurfsvollem Tone: „Ich bitte Sie darum. Warum soll ich denn immer nur befehlen dürfen, nie bitten? Wissen Sie denn nicht, daß es eine Wohlthat ist, bitten zu dürfen, eine Bitte erfüllt zu sehen?“

„Wer wagte Ihnen eine abzuschlagen, Ihre Bitte ist Befehl!“

„Leider,“ sagte sie, „es ist ein trauriges Vorrecht, daß wir Höherstehende oft genießen, um so trauriger, als wir nur zu gewissen, welchen Ursachen wir es verdanken. Glauben Sie mir, ich habe schon oft auf Andere beneidend gesehen, nur darum, weil sie bitten dürfen, mehr noch, weil sie Freunde haben können, die ihnen nahe stehen ihrer Person zuliebe, nicht ihrer Stellung und ihrer Börse. Unser Vorrecht ist ein trauriges.“

„Wie können Sie dies auf sich anwenden?“

„Ich?“ entgegnete sie bitter, „ich habe vielleicht am meisten Ursache dazu. Ich habe noch nie einen Freund gefunden und werde nie einen finden.“

„Gräfin Sascha!“ Es war zum ersten Male, daß er ihrer Namen nannte, und er entschlüpfte ihm unwillkürlich in einen bewegten Ausrufe, dessen Bedeutung ihr nicht entgehen konnte.

„Sie sagten jedoch ruhig: „Protektoren Sie nicht; Sie wissen nur zu gut: der Arme hat keinen Freund, weil bei ihm Nichts zu gewinnen ist, der Reiche keinen, weil jeder bei ihm gewinnen will. Freundschaft ist überhaupt eine Chimäre, wie Liebe und all' diese hochmütigen Worte. — Glauben denn Sie daran?“

„Ob ich an Freundschaft glaube?“ fragte Erich zurück, „dass ich es kann, verbanne ich dem einzigen Menschen, den ich der reinsten, uneigennützigsten Freundschaft fähig halte.“

„Haben Sie diese Freundschaft schon erprobt? Wenn nicht, so bauen Sie nicht darauf — es gibt keine Ausnahme von der Regel. In zehn Jahren werden Sie anders über Ihren Freund urtheilen,“ entgegnete Sascha spöttisch.

„Über diesen Freund nicht,“ erwiderte Erich, „aber ich sage, er ist eine seltene Ausnahme.“

„Es gibt keine Ausnahme,“ beharrte sie. „Über ich möchte diesen seltenen Juwel kennen! — Wenn Sie so fest an die Möglichkeit der Freundschaft glauben, so verfehlen Sie am Ende auch die Liebe nicht in's Fabelland, man nennt ja beide: Schwestern.“

Sie sprach in einem tändelnden, gleichgültigen Ton, der ihm mißfiel; er antwortete auch nicht sofort und sie mußte ihre Frage wiederholen, ehe er sagte: „Ob ich an Liebe glaube? — Einst habe ich von ihr geträumt: da stand sie vor mir ein leuchtend schönes Frauenbild, auf lichten Wolken stieg sie vom Himmel zur Erde nieder, streute Blumen, und Blumen sprossen zu ihren Füßen, wohin sie trat, schwand der Schatten und goldener Tag verklärte die Erdennacht, mit ihrem Kusse berührte sie mir Stirn und Lippen, und jeder düstere Gedanke schwand vor ihrem Lächeln, es gab kein Dunkel mehr, sie verklärte Alles mit ihrem Lichte.“

„Ein Dichtertraum,“ sagte Sascha, als er schwieg. „Sie glauben selbst nicht seine Wahrheit. Liebe ist ein Wahn; die, welche ihn nähren, schlürfen berauschen Mohnsaft ein. Das süße Gift tödet nicht, o nein, aber wenn sie aus dem Traume, in den es sie wiegt, erwachen, dann ist Alles bitterer und herb' als zuvor, und ekelrerend dünkt selbst der Traum. Ein günstiges Geschick behüte uns vor diesem Wahne.“

(Wortsetzung folgt.)

No. 5.

zu 1

5300

Freun

f. Rob

Be

übernow

Bah

Actien

de Str

an, re

zu jed

NB.

Biere

Conn

687

Neu

Dab

pfeiler

14848

Ha

fertig

8030

Ge

inner

9887

Gard

1521